

Kindergottesdienst am 29. März 2020

Wir stellen eine Kerze vor uns, zünden sie an und machen das Kreuzzeichen.

In unserer heutigen Lesung hören wir wie Jesus ein unvorstellbares Wunder vollbringt: Er erweckt einen toten Menschen zum Leben. Gerade in dieser Zeit, in der viele Menschen wegen dem Corona Virus besorgt sind, wollen wir daran denken, dass unser wundervollbringender Gott auf uns aufpasst.

Gebet: Liebe Maria, Mutter Gottes im Himmel. Danke dass du immer bei uns bist. Wir bitten dich, dass du uns hilfst das Wort Gottes zu verstehen, sodass wir mit Kraft und Freude diesen Tag beginnen können. Amen

Lesung:

Johannes 11, 1-45

Jesus ist mit seinen Jüngern in Galiläa. Da erreicht ihn eine Nachricht: „Jesus, dein Freund Lazarus ist sehr krank!“ Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Lazarus wird schon wieder gesund, lasst uns hierbleiben!“ Sie bleiben noch zwei Tage in Galiläa.

Dann sagt er: „Lasst uns aufbrechen zu Lazarus und zu seinen Schwestern Maria und Marta nach Betanien, das liegt in der Nähe von Jerusalem.“ Die Jünger wissen: In Jerusalem sind die Feinde von Jesus. Sie sagen zu ihm: „Wir haben Angst, dass dir etwas passiert, wenn du dorthin gehst. Müssen wir wirklich dorthin gehen?“ Doch Jesus will zu seinen Freunden.

Als sie nach Betanien kommen, ist Lazarus schon seit vier Tagen tot. Marta läuft Jesus entgegen und ruft ihm zu: „Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben!“ Da antwortet Jesus: „Dein Bruder wird auferstehen.“ Und Marta entgegnet: „Ja, ich weiß, bei

der Auferstehung am letzten Tag!“ Da antwortet Jesus: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?“

Marta antwortet ihm: „Ja Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes.“ Da hört Maria, dass Jesus da ist und läuft zu ihm und mit ihr eine große Menge Menschen, die alle um Lazarus trauern. Als Jesus das sieht, ist er innerlich ganz erregt. Er fragt, wo Lazarus begraben ist. Sie sagen zu ihm: „Komm und sieh!“ Da weint Jesus. Jesus geht zum Grab. Es ist eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen ist. Jesus sagt: „Nehmt den Stein weg!“

Da betet Jesus: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Die Menschen, die um mich herumstehen, sollen zum Glauben an dich kommen.“ Da ruft Jesus mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ Da kommt Lazarus aus seinem Grab heraus; seine Füße und Hände sind noch mit Binden umwickelt, und sein Gesicht ist mit einem Schweißstuch umhüllt. Da sagt Jesus zu den Menschen: „Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!“

Viele der Menschen, die zu Maria gekommen sind, und gesehen haben, was Jesus getan hat, kommen zum Glauben an ihn.

Gebet zur Lesung:

Herr wir danken dir, dass du uns gezeigt hast wie mächtig du bist und welche Wunder du vollbringen kannst. Danke, dass du Marta, Maria und Lazarus so geliebt hast und dass du alles für Sie getan hast. Danke Herr, dass ich auch darauf vertrauen darf, dass du alles für meine Familie, Freunde und für mich tust. Herr, du bist unser Schutz. Amen.

Ich wünsche allen Kindern und Ihren Familien einen schönen Sonntag

Victoria Schroeder